

Die Umsetzung des neuen Rahmenhygieneplans mit der eaZydent®

Nach langer Wartezeit ist der neue Rahmenhygieneplan der Bundeszahnärztekammer und des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnarztpraxis (DAHZ) nun da. Erinnern wir uns: Nach Veröffentlichung der RKI-Empfehlungen herrschte große Verunsicherung insbesondere über die Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten in Zahnarztpraxen.

DR. WERNER HOTZ, ZA HELGE MICK/SIGMARINGEN

Erschwert wurde die Situation für Praxisbetreiber durch zeitnah einsetzende Praxisbegehungen vor allem in Nordrhein-Westfalen, aber auch in anderen Bundesländern. Hierbei beriefen sich die Behörden auf ebenjene RKI-Empfehlungen sowie das MPG und die Medizinproduktebetriebsverordnung. Von einer klaren Linie bei Begehungen konnte keine Rede sein. So kam es dazu, dass beispielsweise ein Klasse B Autoklav bemängelt wurde, weil kein Drucker angeschlossen war, während andernorts aber alte Klasse N Autoklaven unbeanstandet blieben.

Schnell stand die Forderung nach einer Sterilgutassistentin im Raum, und in vielen Praxen waren bereits die Bleistifte gezückt, um ellenlange behandlungsbezogene Listen der Medizinprodukte zu erstellen. Mit dem neuen Hygieneplan existiert nunmehr Klarheit über die Hygieneanforderungen in Zahnarztpraxen. Zwar hat sich der Umfang gegenüber dem alten Rahmenhygieneplan etwa vervierfacht, aber dennoch liegt hier eine umsetzbare Richtlinie vor, aus der viele angeordnete Härten herausgehalten werden konnten.

Der erwähnte Zuwachs im Umfang ist vor allem der Aufbereitung der Medizinprodukte nach den RKI-Empfehlungen geschuldet. Hier gibt der Hygieneplan den Praxen zum Teil sehr detaillierte Vorgaben an die Hand, die die Umsetzung in der Praxis ermöglichen. Der vorliegende Rahmenhygieneplan ist an die Praxissituation anzupassen und kann mit Verfahrens- und Arbeitsanweisungen ergänzt werden. Neu ist in diesem Zusammenhang eine umfassende Dokumentationspflicht. So müssen bestimmte Medizinprodukte nach der Aufbereitung für die weitere Benutzung per Unterschrift freigegeben und mit Chargennummern gekennzeichnet werden, aus denen das Sterilisationsdatum, das Verfallsdatum und das Sterilisationsverfahren hervorgehen.

Von der Trockenentsorgung des Behandlungsplatzes bis zur Freigabe der aufbereiteten Instrumente sind nunmehr praxisindividuelle Arbeitsanweisungen zu erstellen, um die Einhaltung der Vorgaben des Rahmenhygieneplans nachzuweisen.

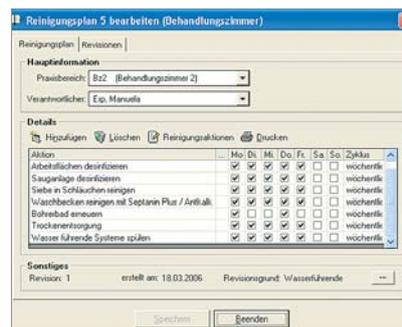
Die fehlerfreie und somit rechtssichere Erfüllung der neuen Anforderungen an die Hygiene erfordert einen hohen Organisationsgrad der Praxen:

- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sind zu regeln und praxisintern bekannt zu machen
- Verfahrensanweisungen sind zu erstellen und in den Rahmenplan zu integrieren
- die Einhaltung von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen ist lückenlos und dauerhaft sicherzustellen.

Hier sind Lösungen gefragt, die unkompliziert und mit geringstmöglichem Zeitaufwand Sicherheit bieten.

Ein EDV-gestütztes Praxisorganisationssystem wie die Software eaZydent® der Firma GZQM Systemmanagement hat sich hier als hervorragendes Hilfsmittel bewährt. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- klare Festlegung von Zuständigkeiten und Verantwortungen ohne aufwändige Führung von Listen
- personen- und funktionsbezogene Zuordnung von Aufgabenbeschreibungen
- kontinuierliche Dokumentation aller Prozessparameter
- perfekte Überwachung aller Abläufe
- einfache, weil automatisierte Überwachung von Prüf- und Wartungsintervallen.



Übersicht Reinigungsplan für ein Behandlungszimmer.

eaZydent® verwaltet die Praxisprozesse und stellt in jedem Funktionsbereich der Praxis die aktuellen, arbeitsplatzbezogenen Verfahrensanweisungen für die Mitarbeiter bereit. Dies stellt einen großen Vorteil gegenüber papiergestützten Organisationssystemen dar, denn auf Knopfdruck abrufbare Anweisungen sparen Zeit und Geld. Niemand muss sich durch Dokumentenberge kämpfen, um das aktuell benötigte Dokument zu finden, und auch der Austausch von Unmengen von gedruckten Vorgaben entfällt, da das System stets nur die aktuell gültige Version anzeigt. Veranschaulicht sei dies am Beispiel der Reinigungspläne in eaZydent®.

Mit wenigen Klicks lässt sich jeder Schritt der Hygienekette raum-, funktions- und/oder personenbezogen abbilden. Die Abbildung zeigt die Maske „Reinigungsplan“, die einen schnellen Überblick über die anstehenden Aufgaben erlaubt. Angegeben ist immer der betroffene Funktionsbereich der Praxis, der/die Verantwortliche und eine Übersichtsliste aller anstehenden Aufgaben, bezogen auf Wochentage. Ein solcher Reinigungsplan lässt sich in wenigen Minuten erstellen und gegebenenfalls auch neuen Gege-